



ASV Steinbrunn

3:2
(1:2)

SV GOLS



24. Mai 2019



Am heutigen Freitagabend musste Gols nach Steinbrunn reisen. Das es bei diesem Spiel mehr oder weniger um „nichts“ mehr ging, war schon an der sehr geringen Zuseherzahl zu merken. Bei Gols musste heute mit Roiss ein weiterer Spieler nicht ganz fit auf der Ersatzbank Platz nehmen dafür stand widererwarteten Abwehrchef Domanyik zur Verfügung. Bei idealem Fussballwetter kam Gols gleich in der ersten Minute zur ersten riesen Chance, Ciernik nahm sich vor dem Strafraum ein Zuspiel an und drückte sofort ab, Steinbrunn Tormann Mock musste sich dabei ordentlich strecken um den Ball noch über die Latte zu lenken. Beim folgenden Eckball war Domanyik zwar mit dem Kopf zur Stelle, stand aber dabei nicht gut und köpfelte am langen Eck am Tor vorbei. Im Gegenzug zog Smahovsky von der Strafraumgrenze ab wo sich auch Gols Tormann Beck auszeichnen und abwehren konnte. Gleich darauf spielte Seywerth die Steinbrunner Abwehr im Strafraum schwindelig, kam aber nicht zum Abschluss und Abnehmer bot sich leider auch keiner an. In der 7. Min. stürmte Smahovsky über die rechte Seite an die Strafraumgrenze und spielte einen Querpass durch den Strafraum wo sein Kollege Meszaros alleine und ungehindert über das Tor schoss. Dies war gleichzeitig der Startschuss einer Steinbrunner „Chancenorgie“. Sofort nach dieser Möglichkeit kam ein ähnlicher Pass von der anderen Seite in den Strafraum wo Domanyik gerade noch vor einem Angreifer in den Pass rutschte und aus der Gefahrenzone beförderte. Dann lenkte Löwy einen weiten Pass von der Strafraumgrenze volley an die Latte. Eine Minute später konnte Marko alleine auf das Golser Tor zustürmen und scheiterte am gut herauskommenden Tormann Beck. Dann kam auch mal wieder Gols in die gegnerische Spielhälfte, Ciernik stürmte über die rechte Seite an die Strafraumgrenze und spielte einen scharfen Stangpass in den Strafraum wo er aber auch diesmal einen Abnehmer fand. Dann waren wieder die Gastgeber an der Reihe und vergaben zwei riesen Möglichkeiten, einmal verzettelte sich ein Angreifer alleine im Strafraum und einmal spielte einer, obwohl er freie Bahn gehabt hätte, zu einem im abseitsstehenden Kollegen. In der 29. Min

. bekam dann Gols auf der rechten Seite einen Freistoß zugesprochen, Playl trat an und schoss direkt auf das Tor, wo der Ball zum 1:0 für Gols ins lange Eck abgefälscht wurde. Aber schon gleich nach dem Anstoß bekam Steinbrunn ein wirkliches Freistoßgeschenk von der Strafraumgrenze. Den Heber über die Mauer konnte dabei Tormann Beck zwar abwehren aber leider nicht festhalten wodurch Marko den Ball nur mehr zum 1:1 ins Tor spitzeln brauchte. Einen Augenblick später lenkte Smahovsky einen Schoss von Marko über Tormann Beck und zum Glück auch knapp über die Latte. Gleich darauf war ein wirklich sehenswerter Golser Angriff zu sehen, der Ball kam dabei über mehrere Stationen zu Seywerth, der sofort abdrückte. Aber wieder verhinderte Tormann Mock mit einer Glanzparade die Golser Führung. In der 43. Min. stand erneut Seywerth im Mittelpunkt als er sich durch die ganze Abwehr drüppelte und den Ball zu Meszaros hob, der wuchtig auf das Tor köpfelte, leider stand ein Abwehrspieler genau auf der Torlinie und blockte das Leder kurz ab, erfreulicher Weise war aber Bucur zur Stelle und schoss zur 2:1 Pausenführung für Gols ein.

Die zweite Halbzeit begann gleich mit zwei vielversprechenden Angriffen von Gols, aber sowohl Bucur als auch Ciernik agierten etwas zu überhastet was zum Ballverlust im Strafraum führte. Auch ein Weitschuss von Seywerth strich knapp über die Latte. Danach stand magere Fussballkost am Speiseplan, Gols stand sicherer in der Abwehr und Steinbrunn musst offensichtlich dem hohen Tempo der ersten Halbzeit Tribut zahlen. In der 72. Min. nahm das Golser Schicksal aber seinen Lauf, der ansonsten sehr sichere Sommer verschätzte sich bei einem hohen Ball nach der Mittellinie worauf ein Steinbrunner freie Bahn zum Strafraum hatte und ungehindert flanken konnte, wo Lemut auch noch den Ball per Kopf so gut traf, dass der Ball genau neben der Stange unhaltbar zum 2:2 im Tor landete. Gleich darauf hatte Gols die Chance um wieder in Führung zu gehen, Bucur kam nach weitem Pass im Strafraum an den Ball und wollte Tormann Mock überheben, doch der kam noch irgendwie mit den Fingerspitzen dran und verhinderte die neuerliche Führung für Gols. Und dann kam es letztendlich wie so oft in dieser Saison. In der 76. Min. sprang der Ball vor dem Golser Strafraum einmal auf und Marko schoss volley unhaltbar zum 3:2 für Steinbrunn unter die Latte. Augenblicke später verhinderte Tormann Beck mit einer Glanztat das 4:2. Kurz vor dem Schlusspfiff hätte Gols beinahe noch den Ausgleichtreffer erzielt. Playl schoss einen Freistoß beinahe von der Mittellinie direkt auf das Tor den Tormann Mock nur mit Mühe und gerade noch an die Latte lenkte und dann ins Out ging. Danach beendete der Schiri dieses Spiel.

Fazit: Zur Erklärung zur Überschrift! Es wäre heute nach der ersten Halbzeit eine schmerzliche Niederlage und nach der Kämpferischen Golser Leistung auch ein Sieg aber zumindest ein nicht unverdientes Unentschieden möglich gewesen. Die wenigen Zuseher waren bei diesem Spiel, bei dem es mehr oder weniger um Nichts mehr ging, sehr überrascht wie ernst beide Mannschaften zu Werke gingen. Am kommenden Samstag findet in Gols das letzte Heimspiel gegen Tadten statt und es hätte sich die junge Golser Mannschaft verdient, wenn viele Golser Zuseher ins Volksfeststadion kommen würden.

SV GOLS: Beck Thomas, Domanyik Szilard, Janovsky Filip, Ensbacher Felix (62. Wendelin Alexander), Sommer Paul, Ciernik Richard (67. Gsellmann David), Limbeck Sebastian, Seywerth Thomas, Meszaros Lubomir, Playl Dominik, Bucur Raul

Tor für Gols: Playl, Bucur

Gelbe Karten: Ensbacher, Limbeck, Domanyik

U 23 ASV Steinbrunn 0:5 (0:2) U 23 SV GOLS:

Achs Gregor, Gsellmann David, Sommer Tobias, Preisinger Andreas, Krikler Pascal, Ensbacher Hannes, Toth Bastian, Allacher Dominik (54. Beck Jan), Weiss Hannes, Ziniel Oliver (11. Bernthaler Maximilian), Weiss Lukas **Tore:** Allacher, Weiss L., Weiss H., Bernthaler, Preisinger